

Zu naiv für diese Liga?

Nationalliga B, Abstiegsrunde: 2:5-(0:1)-Heim-Debakel für den FC Vaduz gegen Yverdon Sports

Wie schon in Locarno wiederum ein früher Rückstand, erneut ein Schocker für das Nervenkostüm. Und als dann endlich nach einer Stunde der verdiente Ausgleich fiel, folgte umgehend das bekannte Lied der individuellen Fehler und zerstörte die Hoffnung auf Punkte in weniger Minuten. Wer solche Fehler macht, spielt wohl in der falschen Liga. Aber auch punkto Einsatz, Einstellung und Engagement ist einiges diskussionswürdig, wie auch der neue Abwehrchef Brugnoli nach dem Spiel feststellte.

Rainer Ospelt

Müßig zu diskutieren, ob das Handspiel von Walz absichtlich und elfmeterwürdig war. Fakt war, dass Yverdon mittels Strafschuss durch Diogo frühzeitig (7.) in Führung ging und die sonst schon delikate Aufgabe für den FCV noch erschwerte. Die Vaduzer brauchten denn auch eine halbe Stunde, um ins Spiel zu kommen, hatten dann aber gleich eine Riesenchance.

Neben den Pfosten

Eine lange Freistossflanke von Müller leitete Niederhäuser mit dem Kopf weiter und Merenda, am Fünfer unbehindert, versuchte es volley, doch die Kugel flog am Pfosten vorbei (29.). In der Folge konnten die Vaduzer etwas Druck entwickeln, kamen zu weiteren Torszenen, aber es wurde oft mit hohen Bällen operiert, die nichts einbrachten. Dann zappelte das Leder doch noch im Netz, aber es war ein Abseitstor durch Merenda (44.).

Endlich der Ausgleich

Nach einer guten Stunde endlich der verdiente Ausgleich. Beck sah Dobrovolski und dieser behielt die Nerven und traf sicher ins lange Eck (61.). Sein erster Treffer im zweiten Spiel für den FCV. Es kam wieder Hoffnung auf und das gewohnt zurückhaltende Publikum hätte sich in der Folge vielleicht vermehrt bemerkbar gemacht, wenn da nicht handkehrum wieder der Holzhammer gekommen wäre.



Vaduz kommt einfach nicht auf Touren. Gegen Yverdon setzte es eine 2:5-Schlappe.

(Bild: H. M.)

Das alte Lied

Da lässt man Tschopp auf der rechten Aussenbahn gewähren, der kann zwanzig Meter der Strafraumgrenze entlang marschieren und er bedankt sich mit einem satten Schuss ins lange Eck (64.). Kurz später das nächste Geschenk. Ein langer Flankenball von Tschopp und siehe da, der Brasilianer Gil schießt allein im Fünfer und braucht nur noch einzunicken (71.). Die Sache war gelaufen, das alte Lied der individuellen Fehler. Wer sich mit solchen Fehlern immer wieder selbst ins Hintertreffen bringt, kann nicht gewinnen.

Zweimal Bamba

Der Rest war Zugabe, aber auch wie-

der typisch. Nach einer guten Chance für Dobrovolski - er wollte Wegmann bedienen statt es selbst zu machen - ein blitzschneller Konter der Gäste, sie nutzten die Überzahl und der kurz zuvor eingewechselte Bamba schob die Kugel sicher ins Eck (79.). Und den vierten Eckball der Gäste verwertete der Schwarzafrikaner Bamba, der schon mit YF Juventus gegen Vaduz im Rheinparkstadion spielte, per Kopf (89.). Weder der Torhüter noch ein Verteidiger konnten ihn daran hindern. Der Elfmeterschied von Schiri Bleuer in der Nachspielzeit schmeckte nach Kompensation. Merenda als Geoulter holte sich die Kugel und drosch sie mitten ins Tor. Ein Treffer für die Statistik.

Stimmen zum Spiel

FCV-Libero Renato Brugnoli



Neun Gegentore in den ersten zwei Spielen mit dem FC Vaduz:

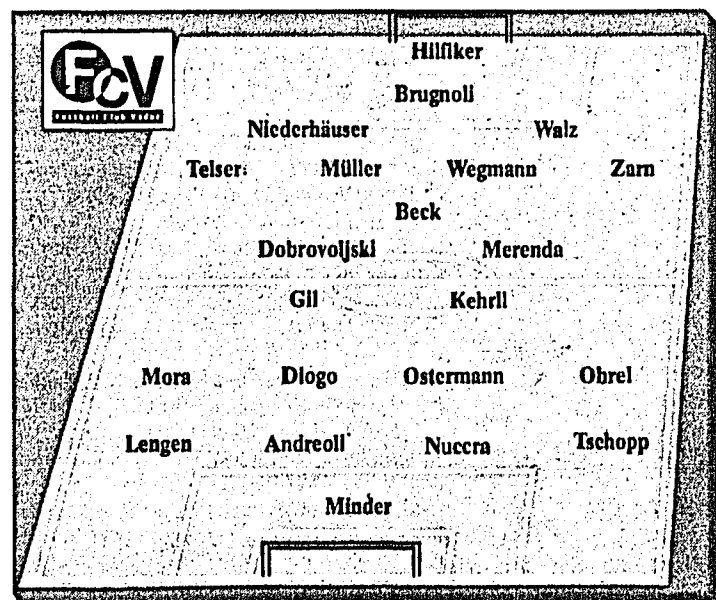
«Nein, das ist wirklich nicht das, was ich mir erwartet habe. Ich habe mir erhofft, dass ich mehr Einfluss auf das Spiel nehmen kann. Im Moment ist einfach eine schwierige Situation. Wir machen so viele individuelle Fehler und kassieren so Tore, das müssen wir so schnell wie möglich abstellen.»

Wieso immer wieder diese individuellen Fehler? «Direkt nach dem Spiel ist das relativ schwierig zu erklären. Wir müssen das analysieren. Aber es darf natürlich nicht sein, dass einer zwanzig Meter quer durchs Feld laufen und einen Schieber machen kann. Das sind Fehler, die wir im Moment machen, wir haben noch zu viele Lächer im Mittelfeld und in der Verteidigung. Das müssen wir unbedingt besprechen und beheben.»

Dafür bleibt nicht viel Zeit, am Mittwoch geht's gleich weiter in Carouge. «Das ist unser Vorteil, wir können probieren am Mittwoch eine Reaktion zu zeigen. Ich erhoffe mir jetzt einfach, dass jeder mal weiss, um was es geht und dass jeder wirklich den Finger rausnimmt und sich für die Mannschaft engagiert.»

Yverdon Trainer Gabet Chapuisat

«Wir haben sehr gut angefangen, 25 Minuten überlegen gespielt und haben unsere Überlegenheit genutzt. Nachher kam Vaduz langsam ins Spiel. Die zweite Halbzeit haben wir schlecht angefangen und ich glaube, der Ausgleich hat uns gut getan. Die Mannschaft hat wieder angefangen zu spielen und hat bewiesen, dass sie gut Fussball spielen kann. Wir haben nur eine Hälfte gut gespielt und das Ergebnis ist vielleicht zu hoch, aber verdient.»



FC Vaduz - Yverdon 2:5 (0:1)

Schiedsrichter: Bleuer
Rheinparkstadion Vaduz
Zuschauer: 600

Tore: 7. Diogo 0:1 (Penalty); 61. Dobrovolski 1:1; 64. Tschopp 1:2; 71. Gil 1:3; 79. Bamba 1:4; 89. Bamba 1:5; 92. Merenda 2:5 (Penalty)

Ecken: 3:3 (3:2)

Auswechslungen: 55. Burgmeier für Zarn; 73. Bamba für Kehrl; 76. Gonzalez für Müller; 83. Favre für Gil; 83. Njohole für Diogo; 85. Polverino für Beck

Verwarnungen: 20. Wegmann (Foul); 33. Mora (Foul); 34. Tschopp (Foul); 39. Diogo (Foul)

Bemerkungen: Vaduz ohne Slekys (gesperrt). Auf der Bank Ritter, Gerster, Perez und Silva (ET)

Spielwertung: Yverdon war die bessere Mannschaft

Auffallend: Wieder mal individuelle Fehler beim FCV

NLB-Kurztelegramme

Baden - Locarno 2:3 (1:0)
Esp. - 525 Zuschauer. - SR Zimmermann. - Tore: 45. Menzies 1:0. 46. Vogt 2:0. 78. Gigante 2:1. 82. Calabria 2:2. 84. Gian 2:3.

Kriens - Concordia Basel 1:2 (1:0)
Kleinfeld. - 600 Zuschauer. - SR Bernold. - Tore: 15. Mellina 1:0. 58. Calapes 1:1. 90. Calapes 1:2. - Bemerkungen: Pfofenschüsse von 29. Neri (Kriens), 38. Verhagen (Kriens) und 40. Peco (Concordia).

Bellinzona - Etoile Carouge 1:1 (1:0)
Comunale. - 1250 Zuschauer. - SR Figaroli. - Tore: 35. Ojeda 1:0. 82. Hoy (Foulpenalty) 1:1. - Bemerkungen: 17. Lattenschuss von Rivera (Bellinzona).

Basel konsolidiert Spitzenposition

Basel scheint unaufhaltsam dem ersten Titel seit 22 Jahren entgegenzuwallen. Mühsamer als erwartet setzte sich der FCB über den FCZ hinweg (1:0), profitierte aber vom 1:1 zwischen GC und YB. Der Meister liegt nun schon sieben Punkte hinter Basel zurück. Servette (1:0 gegen Lugano) und St. Gallen (2:0 in Sion) heissen die ersten Verfolger Basels. Die Genfer weisen weiterhin fünf Punkte Rückstand auf den FCB auf, St. Gallens Rückstand auf den Leader beträgt nach dem ersten Sieg unter Gérard Castella sechs Zähler. Insgesamt fielen in vier Partien nur sechs Tore, elf weniger als beim Start in der Frühjahrsrunde.

Für Basels «Mini-Sieg» sorgte Georges Koumantarakis. Der Südafrikaner lenkte nach einer Stunde einen Weitschuss von Hakan Yakin unhaltbar zum entscheidenden Treffer ab. Mit seinem siebten Saisontor schloss der gross gewachsene Basler Stürmer die beste Phase des FCB ab, der nach der Pause den Druck erhöhte und zielstrebig die Führung anstrebte.

FUSSBALL

Nationalliga A, Finalrunde

2. Runde:

Basel - Zürich	1:0 (0:0)
Grasshoppers - Young Boys	1:1 (0:0)
Sion - St. Gallen	0:2 (0:0)
Servette - Lugano	1:0 (0:0)

1. Basel	2	6:2	28*(22)
2. Servette	2	3:0	23 (17)
3. St. Gallen	2	4:2	22 (18)
4. Grasshoppers	2	3:3	21 (19)
5. Young Boys	2	5:1	20 (16)
6. Lugano	2	2:6	19 (19)
7. Sion	2	0:6	17 (17)
8. Zürich	2	0:3	15 (15)

* = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

NLA/NLB Auf-/Abstiegsrunde

2. Runde:

Aarau - Delémont	2:0 (1:0)
Lausanne - Neuchâtel Xamax	1:1 (1:0)
Wil - Winterthur	2:0 (1:0)
Thun - Luzern	4:2 (0:1)

1. Thun	2	6:3	6
2. Wil	2	4:1	6
3. Neuchâtel Xamax	2	4:2	4
4. Delémont	2	4:2	3
5. Aarau	2	3:3	3
6. Lausanne	2	1:5	1
7. Luzern	2	3:6	0
8. Winterthur	2	1:4	0

Nationalliga B, Abstiegsrunde

2. Runde:

Bellinzona - Etoile Carouge	1:1 (1:0)
Baden - Locarno	2:3 (1:0)
Kriens - Concordia Basel	1:2 (1:0)
Vaduz - Yverdon	2:5 (0:1)

1. Yverdon	2	9:3	24*(18)
2. Locarno	2	7:3	18 (12)
3. Kriens	2	5:2	18 (15)
4. Bellinzona	2	3:2	17 (13)
5. Etoile Carouge	2	1:5	17 (16)
6. Concordia Basel	1	3:3	13 (10)
7. Baden	2	3:7	12 (12)
8. Vaduz	2	3:9	11 (11)

* = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

England, Premier League

28. Runde: Fulham - Liverpool 0:2. Charlton Athletic - Chelsea 2:1. Aston Villa - West Ham United 2:1. Tottenham Hotspur - Sunderland 2:1. Ipswich Town - Southampton 1:3. Middlesbrough - Leicester City 1:0. Bolton Wanderers - Blackburn Rovers 1:1. Newcastle United - Arsenal 0:2. Everton - Leeds United 0:0. Derby County - Manchester United 2:2.

1. Manchester United	29	69:37	58
2. Arsenal	28	57:31	57
3. Liverpool	29	47:25	56
4. Newcastle United	28	52:35	55
5. Leeds United	28	37:29	45
6. Chelsea	27	47:28	44
7. Aston Villa	28	34:31	41
8. Tottenham Hotspur	27	39:36	38
9. Charlton Athletic	28	32:33	37
10. Fulham	28	27:31	35
11. Southampton	28	34:42	34
12. Middlesbrough	28	27:35	34
13. West Ham United	28	31:44	34
14. Sunderland	28	22:33	31
15. Everton	28	27:34	30
16. Ipswich Town	27	35:43	30
17. Bolton Wanderers	28	31:43	30
18. Blackburn Rovers	27	33:37	26
19. Derby County	28	23:45	26
20. Leicester City	28	18:50	17

Österreich, Bundesliga

Österreich, Bundesliga. 24. Runde: Austria Wien - Bregenz (ohne Thüler) 3:0. Kärnten - Grazer AK 1:0. Salzburg - Ried 0:1. Admira/Wacker Mödling - Rapid Wien (mit Knez) 0:1. Sturm Graz (ohne Amoah) - Tirol Innsbruck 1:0.
Rangliste: 1. Tirol Innsbruck 23/54. 2. Sturm Graz 24/42. 3. Grazer AK 24/40. 4. Kärnten 23/36. 5. Salzburg 24/33. 6. Austria Wien 23/29. 7. Rapid Wien 23/26. 8. Ried 24/25. 9. Bregenz 24/25. 10. Admira/Wacker Mödling 24/13.

Holland, Eredivision

Holland, Eredivision. 25. Runde: PSV Eindhoven (Johann Vogel) - Heerenveen verschoben. Ajax Amsterdam - Feyenoord Rotterdam 1:1.
Ranglistenspitze: 1. Ajax Amsterdam 25/51. 2. Feyenoord Rotterdam 24/46 (50:21). 3. PSV Eindhoven 24/46 (53:26). 4. Heerenveen 23/42.

2. Deutsche Bundesliga

Deutschland. 25. Runde: Alemannia Aachen - Schwelinfurt 1:0. Unterhaching - Waldhof Mannheim (Trainer Egli) 0:0. Greuther Fürth - Eintracht Frankfurt (Trainer Andermatt) 1:1. Karlsruher SC - Rot-Weiss Oberhausen 0:1.
Rangliste: 1. Hannover 96 23/52. 2. Mainz (N'Kuffo/Christ) 25/49. 3. Greuther Fürth 25/48. 4. Arminia Bielefeld 25/46. 5. Union Berlin 25/44. 6. Eintracht Frankfurt (Trainer Andermatt) 25/41. - Ferner: 10. Waldhof Mannheim (Trainer Egli) 25/32.